Amtliche Mitteilung

Info.Mail Entgelt bezahlt

Oberloisdorfer GEMEINDENACHRICHTEN

Ausgabe 74 / September 2025

Einen schönen Herbst

wünschen Ihnen und Ihrer Familie
Bürgermeisterin Doris Birner
Vizebürgermeister Patrick Brenner und die **Mitglieder des Gemeinderates**
Bernhard Dillhof MA, Ing. Matthias Schrammel, Markus Schedl, Petra Schedl,
Christoph Birner, Elisabeth Binder, Ing. Alexander Prunner, Rebecca Schedl,
Harald Kranjec, Bianca Stifter-Koo, Kurt Predl, Sonja Krutzler, Mathias Rehrl,
Katharina Supper, Ing. Rudolf Bauer, die **Gemeindeverwaltung**
OAR Gerda Korner und VB Ulli Stampf sowie die **Gemeindemitarbeiter*innen**
Regina Woschitz, Anita Pinter, Christoph Reiter und Rafael Predl

Aktuelle Informationen – Finanzlage der Gemeinde
DATEN – FAKTEN – ANALYSE

Die Finanzlage der österreichischen Gemeinden ist angespannt und von **steigenden Ausgaben** bei **stagnierenden oder sinkenden Einnahmen** geprägt. Die Situation variiert je nach Bundesland und Gemeindegröße, wobei kleinere Gemeinden aufgrund ihrer Struktur oft besonders betroffen sind.

Einnahmen:

• Gemeindeeigene Abgaben: Den größten Anteil machen die Kommunalsteuer und die Grundsteuer aus.

• Ertragsanteile: Dies sind die Verteilungsgelder aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die einen wichtigen Anteil der Einnahmen ausmachen.

Ausgaben und Herausforderungen:

• Steigende Ausgaben: Gemeinden sind mit steigenden Ausgaben für Kinderbetreuung, Soziales und Gesundheit konfrontiert.

• Inflation: Hohe Inflationsraten führen zu erheblichen Kostensteigerungen.

• Finanzierungsprobleme: Die Einnahmen sinken, während die Ausgaben immer mehr steigen.

Die Gemeinden sind bereit, ihren Beitrag zur finanziellen Konsolidierung zu leisten – so wie sie das auch bisher getan haben, doch ihre Einsparpotenziale stoßen nunmehr an Grenzen. Alleine durch Einsparungen wird es den Gemeinden nicht gelingen, zu ausgeglichenen Budgets zu kommen.

Auch unsere Gemeinde ist besonders betroffen. Über die Finanzlage der Gemeinde Oberloisdorf wurde in den Gemeindeaussendungen laufend berichtet. Bei den Vorstands- und Gemeinderatssitzungen wurde der Stand der Finanzlage kommuniziert und protokolliert. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind gleichermaßen für die Entwicklung Oberloisdorfs verantwortlich.

Ich bemühe mich um eine konstruktive Zusammenarbeit und bedanke mich schon vorweg für gemeinsame notwendige Entscheidungen im Gemeinderat! Ich werde weiterhin an Lösungen arbeiten, um unsere Gemeinde in dieser schwierigen Lage gewissenhaft, vorsorglich und über alle Parteigrenzen hinweg zu vertreten.

Gerne informiere ich Sie bei Anfrage zu allen Details und Inhalten zur Budgetlage und zum Konsolidierungskonzept. Ich bedanke mich vorweg für Ihr Interesse und vor allem für das entgegengebrachte Vertrauen in den gesamten Gemeinderat. Ihr Verständnis ist keine Selbstverständlichkeit. Wir werden uns immer bemühen, die Interessen der Oberloisdorfer Ortsbevölkerung nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und im Ausmaß des Möglichen in die Entscheidungen mit einzubeziehen. Über den weiteren Verlauf der Finanzlage in Oberloisdorf wird zeitgemäß in Daten und Fakten berichtet.

Ihre Bürgermeisterin

Doris Zirner

Darstellung von Daten und Fakten
Geschäftsjahr 2022 - 2025

Hier eine sachliche Darstellung in Form von Daten und Fakten, um die Entwicklung zu dokumentieren:

Rechnungsabschluss Finanzierungsrechnung Gesamthaushalt

2022	Summe Einzahlungen € 1.437.337,12	Summe Auszahlungen € 1.351.205,11
2023	Summe Einzahlungen € 1.489.967,82	Summe Auszahlungen € 1.514.413,46
2024	Summe Einzahlungen € 1.760.406,35	Summe Auszahlungen € 1.782.285,04

Finanzierungsvoranschlag Gesamthaushalt

2025	Summe Einzahlungen € 1.721.900,00	Summe Auszahlungen € 1.883.300,00

Entwicklung der Ertragsanteile:

Ertragsanteile vom Bund 2022	**€ 769.265,76** Abzüge vom Land € 227.767,88	**€ 541.497,88**
Ertragsanteile vom Bund 2023	**€ 757.811,71** Abzüge vom Land € 294.661,45	**€ 456.970,27**
Ertragsanteile vom Bund 2024	**€ 785.034,17** Abzüge vom Land € 343.684,69	**€ 441.349,48**
Budgetvorschau Ertragsanteile vom Bund 2025	**€ 767.500,00** Abzüge vom Land € 439.900,00	**€ 327.600,00**

Analyse: Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 haben sich die Ertragsanteile vom Bund im Jahr 2025 um € 1.765,76 verringert und die Abzüge vom Land um € 212.132,12 erhöht.

Entwicklung der Personalkosten (zzgl. VG=Verwaltungsgemeinschaft):

2022	€ 519.315,54	2023	€ 612.274,16	2024	€ 622.001,09	2025 VA	€ 588.600,00
zzgl. VG	€ 86.100,00		€ 93.400,00		€ 115.620,00		€ 120.000,00

Analyse: Vergleichsjahre 2022/2024 bei gleichbleibenden Personalstand um € 132.205,55 erhöht.

Entwicklung der Finanzschulden / Darlehensstand:

Das Darlehen für das Projekt Straßenbau endet mit 1.1.2026. Die Darlehen für Kanalerweiterungen enden mit 31.12.2025 und 31.12.2027. Der Leasingvertrag zum RLF endete per 1.8.2025; das Fahrzeug wurde zum Restwert ins Eigentum übernommen. Die Tilgung aus Finanzschulden stellt sich wie folgt dar: 2025: € 111.100,00 2026: € 72.500,00 2027: € 64.200,00 2028: € 31.400,00

Analyse: Die Entwicklung des Darlehnsstandes weist einen kontinuierlichen Rückgang auf.

Resümee: Die Jahre 2022 und 2023 wurden auf Grund der Liquidität positiv abgeschlossen. Das Jahr 2024 weist zum Jahresende keinen positiven Abschluss auf. In Bezug auf die genannten Herausforderungen der Gemeinden sind die Ertragsanteile und die Gehaltszahlungen wesentliche Positionen, worauf die Entscheidungsträger im Gemeinderat keinerlei Einfluss haben. Seit 2022 sind bei fast gleichbleibenden Ertragsanteilen vom Bund die Abzüge stark gestiegen: Im Jahr 2022 konnte die Gemeinde mit rd. € 541.500,- wirtschaften, im Jahr 2025 verbleiben der Gemeinde von den Ertragsanteilen € 327.600,-.
Die Beträge sind aus den Rechnungsabschlüssen bzw. den Voranschlägen übernommen worden.

Konsolidierungskonzept

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 10. September 2025 wurde auf Grund der finanziellen Lage ein Konsolidierungskonzept beschlossen.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept verfolgt das Ziel, eine nachhaltige und langfristige Stabilisierung des Haushalts zu erreichen. Durch gezielte Maßnahmen sollen Einsparpotenziale realisiert, die Effizienz gesteigert und zusätzliche Einnahmequellen identifiziert werden.

Auf viele maßgebende Faktoren hat die Gemeindeführung keinen Einfluss: Ertragsanteile (sowie die Abzüge), Gehaltskosten, Instandhaltungs- und Betriebskosten, u.v.m.

Dieses Konzept sieht das Einsparen von Ermessensausgaben vor: Vereinsförderungen, Gemeindezeitung, Gemeindekalender, Veranstaltungen bzw. Einladungen, u.v.m.

Das Erhöhen von Gebühren und Abgaben ist unumgänglich und musste im vorliegenden Konzept für die weiteren Jahre eingeplant werden.

Im Zuge einer Konsolidierung werden nur Projekte berücksichtigt, welche unbedingt notwendig sind. Investitionen, wie z.B. unvorhersehbare Ereignisse (Gefahr im Verzug, Schäden, Reparaturen, …) können ziffernmäßig nicht erfasst werden. Dies wird im Controlling laufend durch die monatliche Anpassung des Liquiditätsplanes sowie die ständige Adaptierung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes erfasst.

Daten und Zahlen zum Konsolidierungskonzept
Mittelfristiger Finanzplan 2025 - 2029

Bezeichnung	VA 2025	VA 2026	VA 2027	VA 2028	VA 2029
Summe Einzahlungen operative Gebarung	1.721.900,00	1.715.900,00	1.740.800,00	1.743.700,00	1.761.400,00
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.883.300,00	1.774.700,00	1.775.400,00	1.792.700,00	1.806.300,00
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung	-161.400,00	-58.800,00	-34.600,00	-49.000,00	-44.900,00
Summe Auszahlungen investive Gebarung	166.800,00	6.300,00	7.300,00	7.300,00	7.300,00
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung	-121.500,00	26.700,00	700,00	700,00	700,00
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo	-282.900,00	-32.100,00	-33.900,00	-48.300,00	-44.200,00
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	113.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	111.100,00	72.500,00	64.200,00	31.400,00	31.900,00
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.900,00	-72.500,00	-64.200,00	-31.400,00	-31.900,00
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-281.000,00	-104.600,00	-98.100,00	-79.700,00	-76.100,00

Gemäß Finanzplan 2025 bis 2035 wird im Jahr 2030 erstmals ein positiver Saldo 5 einmalig erwartet. Im Jahr 2031 ist wieder mit einem Minusbetrag beim Saldo 5 zu rechnen. Die tatsächliche Entwicklung der wirtschaftlichen Situation über einen Zeitraum von 10 Jahren kann nicht mit absoluter Sicherheit vorhergesagt werden, da sie von einer Vielzahl unvorhersehbarer Faktoren beeinflusst wird.